

UNTERNEHMERINNEN AWARD

AUF DEN PUNKT



„Nahezu 50 Prozent aller Unternehmensgründungen sind weiblich. Der Unternehmerinnen AWARD hilft dabei, das Selbstverständnis des weiblichen Unternehmers in Österreich zu verbessern.“

Gabriele Lechner, WK-Steiermark-Vizepräsidentin und Landesvorsitzende FiW Steiermark



„Unternehmerinnen sind im Wirtschaftsleben immer mehr vertreten und nehmen die Zukunft der Gesellschaft in die Hand. Der Unternehmerinnen AWARD zeigt auf, dass unsere Unternehmerinnen alle Kompetenzen dafür besitzen.“

Carina Pollhammer, Landesvorsitzende FiW Vorarlberg

Die Gesellschaft muss sich wandeln

Interview. Wie das Engagement für Gleichstellung aussehen kann, erklärt Francine Brogyányi – Managing Partner & Head of women@DORDA.

Der Unternehmerinnen Award 2022 freut sich mit der DORDA Rechtsanwälte GmbH über einen neuen Partner. 2016 hat die Kanzlei die neue Geschäftsführungsgaganda „Frauenförderung“ ins Leben gerufen, um mehr Zeit, Aufmerksamkeit und Budget für die Frauenförderung bei DORDA aufzuwenden. Francine Brogyányi, Managing Partner und Head of women@DORDA, gibt einen Einblick in die Herausforderungen.

Was macht für Sie den Reiz des Unternehmerinnen Awards aus?

Francine Brogyányi: Mit dem Unternehmerinnen Award geben wir den Pionierinnen, den Ideengeberinnen, all den starken Frauen die Möglichkeit, ihre Leistungen zu präsentieren, sie vor den Vorhang zu bitten und auszuzeichnen.

Inwiefern kann der Unternehmerinnen Award zu einer nachhaltigen Veränderung bei Diversität und Chancengleichheit beitragen?

Beim Unternehmerinnen Award werden die Unternehmerinnen mit ihren Leistungen in den Kategorien Start-up & Gründung, Export, besondere unternehmerische Leistung, Innovation und Social Entrepreneurship vorgestellt. Damit bieten wir diesen Unternehmerinnen eine Bühne. Diese Sichtbarkeit steigert die Vorbildfunktion und soll andere Frauen ermutigen, auch diesen Weg einzuschlagen.

Mit Förderprogrammen wie women@Dorda bemüht sich Dorda



Francine Brogyányi, Managing Partner & Head of women@DORDA, spricht über die Effekte der Frauenförderung.

[Natascha Unkart & Isabelle Köhler]

um die Gleichstellung von Mann und Frau. Wie effektiv sind solche Initiativen und worin zeigt sich das?

Seit 2016 steht die Initiative women@DORDA im Fokus unserer Kanzlei und wird laufend weiterentwickelt. Die Gleichstellung auf allen

Ebenen, Equal Pay, vielfältige Teilzeitmodelle und Karenzlösungen für Juristinnen und Juristen, Mentoring, Weiterbildung, Netzwerkarbeit, Lobbying und vielfältige Events haben wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Anzahl der Anwältinnen bislang bei DORDA verdoppelt

hat und jetzt gleichauf mit jener der Anwälte liegt. Die Zahl der Rechtsanwaltsanwältinnen liegt weiterhin bei über 50 Prozent. Durch women@DORDA konnten wir erreichen, dass sich mehr Frauen den Weg als Anwältin entscheiden, DORDA erhalten bleiben und so auch wesentlich die Unternehmenskultur mitgestalten. Mehr Frauen auf allen Ebenen zu haben, trägt damit auch zur Sichtbarkeit von Frauen in der Anwaltschaft bei und ist bei DORDA ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor.

Wie beurteilen Sie die Frauenpower in der heimischen Rechtsanwalts-Szene?

Mittlerweile besser als noch vor fünf Jahren, mit viel Luft nach oben. Um die Zahl der Anwältinnen weiter zu erhöhen, bedarf es aber dringend notwendiger Änderungen in Politik und Gesellschaft. Aktuell sind nur rund 25 Prozent der Rechtsanwältinnen in Österreich weiblich, daher ist - neben der Förderung von Gleichstellung im Unternehmen - eine Unterstützung von Politik sowie der Ständevertretung dringend notwendig, um Rahmenbedingungen zu schaffen, die es Frauen erleichtern, Anwältinnen zu werden und vor allem auch zu bleiben.

INFORMATION

Eine Medienkooperation von „Die Presse“ mit Frau in der Wirtschaft (FiW) und finanzieller Unterstützung von DORDA Rechtsanwälte GmbH und Wiener Städtische Versicherung.

UNTERNEHMERINNEN AWARD 2022

Österreich hat viele herausragende Unternehmerinnen. Zeigen Sie, dass Sie dazugehören und machen Sie mit!

Mit dem Unternehmerinnen-Award würdigen „Die Presse“ und „Frau in der Wirtschaft“ die Verdienste der in der Wirtschaft tätigen Frauen. Nehmen Sie am Wettbewerb teil und bewerben Sie sich bis 7.4.2022 in den Kategorien:

unternehmerin.at/award

- | Start-up & Gründung
- | Export
- | Besondere unternehmerische Leistung
- | Innovation
- | Social Entrepreneurship

Mit Unterstützung von

Location zur Verfügung gestellt von

Eine Initiative von

